



Der Vierstrom TEE-Zug der SBB war einer der elegantesten Express-Reisezüge der sechziger Jahre.

trieb musste er nachträglich noch ändern, weil der Zug mit den kleinen Motoren, die dafür vorgesehen waren, die Steigungen der Reppischtaler Anlage nicht zu überwinden vermochte. Pianezzi löste schon grössere Probleme. Gerade am diesjährigen Fahrbetrieb des REA, der dem Thema «Gottard» gewidmet war, schlängelte sich die sechsteilige Komposition elegant über die Bergstrecke.

Pianezzi stand in verschiedenen Funktionen an unterschiedlichen Veranstaltungen mit Rat und Tat zur Seite, ob in Kursen oder als Mitglied einer Interessengemeinschaft. Seine Modelle mögen für viele Jugendträume Inspiration gewesen sein und sie erfreuten schon zahlreiche Männerherzen. Eine Einschätzung der Auswirkungen ist kaum möglich. Seine Eigenbaumodelle faszinieren auch heute noch jung und alt, und wer ihm persönlich begegnet darf, spürt ein Temperament, das im Süden unseres Landes noch zum Alltag gehört.

Romeo Pianezzi erzählte neulich, sein Arbeitsrhythmus sei etwas langsamer geworden. Dabei lächelte er verschmitzt. Selbst wenn es so wäre: Leidenschaft und Temperament bleiben immer Ausdruck seiner Persönlichkeit.



Die drei Wagen in den Spuren N, HO und 0 stehen als Symbol für die Produktionen von Pianezzi. Sie sind auf zahlreichen HO- und N-Anlagen in Betrieb.